

„Das Leben“ wirft viele noch ungelöste Fragen auf

Was steckt eigentlich in einer leeren Kiste? Welchen Sinn hat die Sinnlosigkeit? Und wie gewiss ist unser Wissen? Tief schürfende Fragen wirft die Bad Laerer KuH-Theater-AG mit ihrem neuesten Bühnenstück auf. Zwischen nagenden Zweifeln und quälender Ungewissheit spüren die Darsteller um Regisseur Franz Stockmann den letzten Geheimnissen des Lebens nach.

Seit 2001 bereichert die Theater-AG kreativ und humorvoll die Kulturszene im Südkreis. Ihrem Publikum präsentiert sie am Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar sowie 10. und 11. Februar, eine fesselnde Gratwanderung zwischen Absurdität und Amüsement. Seit einem halben Jahr feilen die Mitglieder an dem Bühnenwerk „Das Leben“, mit dem der Autor und Gymnasiallehrer Peter Haus gewohnte Sichtweisen auf den Kopf stellt. Schließlich gilt: „Wer erkennen will, muss zuvor in richtiger Weise gezweifelt haben!“

Spritzig und selbstironisch stellt sich die 14-köpfige Darstellerriege der Herausforderung des absurden Theaters und beweist damit einmal mehr ihre Vielseitigkeit. Mit minimalistischen Mitteln hinterfragt ihr Spiel im Spiel das Leben im Allgemeinen und das Theater im Besonderen. Die ernüchternde Erkenntnis: „Das ist ja absurd!“ Bewusst verzichtet das Bühnenwerk deshalb auf eine logisch fortschreitende Handlung. Wahllos verknüpfte Szenen, sinnentleerte Handlungen und Dialoge ohne Verständigung treten an die Stelle einer fest umrissenen Einheit von Ort, Zeit und Handlung.

Scheinbar unmotiviert läuft der stolze Besitzer eines großen, blauen Balls über die Bühne. „Du kannst uns engagieren!“ Das allerdings wäre offenkundig ebenso absurd wie der Versuch, eine Saffflasche zum Sprechen zu bewegen. Oder doch nicht? Schließlich kann sich niemand seines Wissens wirklich sicher sein. „Die Figuren des Stückes sind austauschbar“, erläutert Franz Stockmann - eine Tatsache, die sich zu den Aufführungen auch optisch niederschlagen wird. Bis dahin aber stehen für das Ensemble noch zahlreiche Proben auf dem Programm.



Auf der von Thomas Rose und Christian Krutz hergerichteten Bühne im Bad Laerer Schulzentrum entfaltet sich an den Aufführungstagen jeweils um 20 Uhr „Das Leben“. Dessen Geheimnis bleibt - fast hätten wir's erwartet - im Dunkel der Absurdität verborgen, aber: „Vielleicht muss man das Leben gar nicht verstehen. Vielleicht muss man es ja nur leben.“

Karten können vorab schon im Internet unter der Adresse www.kuh-theater.de bestellt werden.